

Soziale Arbeit



Diaspora – Perspektiven transkultureller Verflechtungen

Internationale Studienwoche 2023
30. Januar 2023 bis 3. Februar 2023

Diaspora – Perspektiven transkultureller Verflechtungen

Durch Migration entstehen vielfältige soziale Formen und Gemeinschaften, die prozesshaft verschiedene Orte, Alltagspraktiken und Wissensstände miteinander verbinden. Lebenspraktiken zeigen, dass Menschen Mehrfachzugehörigkeiten haben und transkulturelle Räume schaffen.

«Ich kann mich nicht entscheiden und ich will mich auch bewusst nicht entscheiden. Es gibt nun mal hybride Menschen und ich bin eine davon mit mehreren Identitäten»

Migration und Soziale Arbeit 2021: 4, 355

Den Begriffen Migration, Transkulturalität und Diaspora ist gemeinsam, dass sie politische und geografische Grenzen aufzuheben vermögen und auf diverse Formen soziokultureller Identifikation und Interaktion verweisen. Diasporische Gruppen sind heterogen und situieren sich im Spannungsfeld von kosmopolitischer Vernetzung sowie nationalstaatlicher Organisationsformen. Aus dieser postmigrantischen Perspektive werden binäre Konzepte wie Herkunfts- und Ankunftsland sowie Akkulturation und kulturelles Beharren hinterfragt.

Für die häufig lokal verankerten Institutionen der Sozialen Arbeit ergeben sich bei zunehmenden transkulturellen Beziehungs- und Austauschnetzwerken neue Perspektiven und Herausforderungen. Gäste aus dem In- und Ausland werden Projekte sowie aktuelle Forschungsansätze zu Diaspora, transkulturellen Lebenspraktiken und sozialen Unterstützungsnetzwerken präsentieren. Auf dieser Grundlage erarbeiten wir Handlungsansätze für die Soziale Arbeit und diskutieren, wie transnationale Beziehungs- und Austauschnetzwerke in die Praxis der Sozialen Arbeit einbezogen werden können. Die Studierenden werden sich im Vorfeld aktiv an der Gestaltung und Vorbereitung der Studienwoche beteiligen. Gemeinsam werden wir zuhören, mitdenken und debattieren. Wir freuen uns auf eine vielseitige und spannende Woche!